



STATISTISCHER BERICHT

K VIII - 2 j / 19

Ambulante Pflege- und Betreuungsdienste und stationäre Pflegeeinrichtungen in Thüringen am 15.12.2019

Bestell-Nr. 10 402

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642

Telefax: 0361 57331-9699

Internet: statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen

Telefon: 0361 57334-2500

Herausgegeben im März 2021

Heft-Nr.: 47/21

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
1. Pflegeeinrichtungen insgesamt	7
1.1 Pflegeeinrichtungen, Pflegebedürftige und Pflegepersonal am 15.12. der Jahre 2011 bis 2019	9
1.2 Pflegebedürftige am 15.12.2019 nach Leistungsarten und Kreisen	10
2. Ambulante Pflege- (Pflegedienste) und Betreuungseinrichtungen (Betreuungsdienste)	11
2.1 Ambulante Pflege- und Betreuungseinrichtungen am 15.12.2019 nach Art der Einrichtung, Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger	12
2.2 Von ambulanten Pflege- und Betreuungseinrichtungen betreute Pflegebedürftige am 15.12.2019 nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegegraden	14
2.3 Personal in ambulanten Pflege- und Betreuungseinrichtungen am 15.12.2019 nach ausgewähltem Berufsabschluss, Altersklassen und Geschlecht	16
2.4 Ambulante Pflege- und Betreuungseinrichtungen am 15.12.2019 nach Art der Einrichtung und Kreisen	18
2.5 Von ambulanten Pflege- und Betreuungseinrichtungen betreute Pflegebedürftige am 15.12.2019 nach Geschlecht und Kreisen	19
2.6 Von ambulanten Pflege- und Betreuungseinrichtungen betreute Pflegebedürftige am 15.12.2019 nach Pflegegraden und Kreisen	20
2.7 Personal in ambulanten Pflege- und Betreuungseinrichtungen am 15.12.2019 nach dem Arbeitsanteil für den Pflegedienst, Kreisen und Beschäftigungsverhältnis	21
3. Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)	23
3.1 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2019 nach dem Angebot der Einrichtung, Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger	25
3.2 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2019 nach Art der Pflegeleistung, Altersgruppen, Geschlecht und Pflegegraden	27
3.3 Personal in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2019 nach ausgewähltem Berufsabschluss, Altersklassen und Geschlecht	30
3.4 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2019 nach verfügbaren Plätzen und Kreisen	32
3.5 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2019 nach Pflegegraden und Kreisen	33
3.6 Personal in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2019 nach dem Arbeitsanteil für das Pflegeheim, Kreisen und Beschäftigungsverhältnis	34

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Die Durchführung der Pflegestatistik erfolgt auf der Grundlage

- von § 5 der Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflegestatistik-Verordnung-PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282), die durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3191) geändert worden ist,
- in Verbindung mit § 109 Absatz 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) - Soziale Pflegeversicherung - (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014, 1015), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Februar 2021 (BGBl. I S. 239),
- in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) geändert worden ist.

Methodische Hinweise

Die Datengrundlage der in den nachfolgenden Tabellen veröffentlichten Angaben ist die Pflegestatistik. Sie ist eine zweijährliche Statistik zum Stichtag 15.12. und wurde erstmals für 1999 durchgeführt. Für die Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI relevant, also nur das Personal, das diese Leistungen erbringt und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen auf Grund des SGB XI erhalten. Es handelt sich um eine Bestandserhebung (Totalerhebung), die in drei Teilbereiche gegliedert ist:

- Statistik der ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste),
- Statistik der stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) und
- Statistik der Pflegegeldempfänger (Stichtag 31.12.).

Während die ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen durch die Statistischen Landesämter befragt werden, wird die Statistik der Pflegegeldempfänger vom Statistischen Bundesamt bei den Spitzenverbänden der Pflegekassen erhoben. Ergebnisse werden den Ländern zur Verfügung gestellt und sind im ersten Teil des vorliegenden Berichts enthalten.

Bei der Bezeichnung von Personengruppen kommt in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets alle Geschlechter zu verstehen.

Ab dem Berichtsjahr 2017 werden Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Ab dem Berichtsjahr 2019 werden Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Ermittlung der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt

Mit der Erhebung zum 15.12.2009 hat sich die Berechnung der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen geändert. Teilstationär Versorgte werden nicht mehr mit einbezogen, da diese in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen erhalten und somit bereits dort als Pflegebedürftige gezählt werden. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, werden deshalb die Empfänger teilstationärer Pflege nur nachrichtlich ausgewiesen.

Eine Vergleichbarkeit der einzelnen Leistungsarten gegenüber den Vorjahren ist somit in vollem Umfang gegeben. Die zeitliche Vergleichbarkeit der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen ab 2009 mit den vorherigen Erhebungen ist durch diese Veränderung eingeschränkt. Der Dämpfungseffekt für die Veränderungsrate wird bundesweit auf einen Prozentpunkt geschätzt.

Ab dem Berichtsjahr 2013 ist die Einbeziehung von Personen ohne Pflegestufe mit festgestellter erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 45 a SGB XI neu aufgenommen worden. Diese werden nur nachrichtlich ausgewiesen, damit die Gesamtzahl der Pflegebedürftigen und deren Untergliederungen mit den Vorjahren vergleichbar bleiben.

Mit Inkrafttreten des zweiten und dritten Pflegestärkungsgesetzes wurde ab dem Berichtsjahr 2017 ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff und ein neues Begutachtungsverfahren eingeführt. Dies hat zur Folge, dass die für alle Pflegebedürftigen einheitlich geltenden fünf Pflegegrade das bisherige System der drei Pflegestufen und der zusätzlichen Feststellung von erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz (insbesondere Demenz) ersetzen. Beim ersten Pflegegrad gilt ein abweichendes Leistungsrecht nach § 28a SGB XI. Neben den Empfängern von Pflegegeldleistungen (§ 37 oder § 38 des SGB XI) werden nach § 2 Absatz 2 Nummer 2 der Pflegestatistikverordnung auch Empfänger von Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (§ 45a SGB XI), die dem Pflegegrad 1 zugeordnet sind, und Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1, die keine Leistungen der Pflegeversicherung im Kostenerstattungsverfahren nach § 45b des SGB XI in Anspruch nehmen, erhoben. Die zeitliche Vergleichbarkeit der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen ab 2017 mit den vorherigen Erhebungen ist durch die Veränderung etwas eingeschränkt.

Die Regionalisierung erfolgt nach Sitz des Pflegedienstes bzw. der Pflegeeinrichtung.

Begriffserläuterungen

Eingliedrige Pflegeeinrichtungen

Das sind Einrichtungen, die entweder ausschließlich ambulante oder ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI leisten.

Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen

Das sind Einrichtungen, die sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI leisten. Sie gehen entsprechend ihres Leistungsangebotes sowohl als ambulante als auch als stationäre Pflegeeinrichtungen in die Statistik ein.

Sowohl die eingliedrigen als auch die mehrgliedrigen Pflegeeinrichtungen können neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen auf Grund anderer Rechtsgrundlagen anbieten, wobei diese anderen Leistungen kein Bestandteil dieser Erhebung sind.

Ambulante Pflegeeinrichtungen

Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung mit Leistungen der häuslichen Pflegehilfe im Sinne des § 36 SGB XI versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Ambulante Betreuungseinrichtungen

Das sind ambulante Betreuungsdienste,

- die dauerhaft pflegerische Betreuungsmaßnahmen und Hilfen bei der Haushaltsführung für Pflegebedürftige nach § 71 Absatz 1a SGB XI erbringen,
- keine körperbezogene Pflege nach § 36 SGB XI erbringen und
- für die die Vorschriften des SGB XI, die für die Pflegedienste gelten, entsprechend anzuwenden sind soweit keine davon abweichende Regelung bestimmt ist.

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Ambulante Pflege

Pflegebedürftige in häuslicher Pflege erhalten nach § 36 SGB XI körperbezogene Pflegemaßnahmen und pflegerische Betreuungsmaßnahmen sowie Hilfen bei der Haushaltsführung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe) durch ambulante Pflegedienste. Ab 2019 wird hier auch die Leistungserbringung durch ambulante Betreuungsdienste erfasst. Sofern ein Pflegebedürftiger Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z.B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes nutzt, kann es hier zu Doppelerfassungen kommen.

Pflegegeld

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld dessen Umfang entsprechend die erforderlichen körperbezogenen Pflegemaßnahmen und pflegerischen Betreuungsmaßnahmen sowie Hilfen bei der Haushaltsführung in geeigneter Weise selbst sicherstellt. Ausgewiesen werden hier nur Empfänger/innen von Pflegegeld, die nicht bereits bei der ambulanten Pflege, bzw. vollstationären Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege berücksichtigt worden sind. Stichtag ist hier der 31.12. des Jahres.

Kombinationsleistungen

Diese Leistungsart liegt vor, wenn der Pflegebedürftige die ihm zustehende häusliche Pflege nur teilweise in Anspruch nimmt und daneben ein anteiliges Pflegegeld erhält.

Stationäre Pflege

Hierbei wird unterschieden zwischen vollstationärer Dauer- bzw. Kurzzeitpflege und teilstationärer Pflege in Form von Tages- und/oder Nachtpflege. Auf teilstationäre Pflege haben die Pflegebedürftigen Anspruch, bei denen die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Maße sichergestellt werden kann. Reicht auch die teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Kurzzeitpflege (beschränkt auf acht Wochen im Kalenderjahr) in einer vollstationären Einrichtung.

Pflegebedürftige

Nach § 14 Abs. 1 SGB XI sind Personen pflegebedürftig, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Es handelt sich um Personen die körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen haben oder Anforderungen nicht selbständig kompensieren oder bewältigen können. Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, und mit mindestens der in § 15 SGB XI festgelegten Schwere bestehen.

In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die entweder Pflegegeld erhalten oder die von einem Pflegedienst ambulant oder in einem Pflegeheim stationär versorgt werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegegraden 1 bis 5.

Pflegegrade

Pflegebedürftige erhalten nach der Schwere der Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten einen Grad der Pflegebedürftigkeit (Pflegegrad). Je nach festgestellter Schwere ergeben sich daraus im Pflegegrad 1 geringe Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten, im Pflegegrad 2 erhebliche Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten, im Pflegegrad 3 schwere Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten, im Pflegegrad 4 schwerste Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten und im Pflegegrad 5 schwerste Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung.

Personal

Zum Personalbestand einer Pflege-/Betreuungseinrichtung gehören alle Personen, die dort beschäftigt sind und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach dem SGB XI erbringen. Falls Personen in mehreren selbständig wirtschaftenden Einheiten arbeiten, sind sie entsprechend ihres Arbeitsanteils der jeweiligen Pflegeeinrichtung zuzuordnen. Leistungen außerhalb des SGB XI bleiben unberücksichtigt.

Verfügbare Plätze

Dabei handelt es sich um die zum Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Plätze in Pflegeheimen, die gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden.

Links

Weitere Informationen zur zugrunde liegenden Erhebung sind im Internet unter folgenden Links verfügbar:

Erhebungsbogen: <https://statistik.thueringen.de/erfassung/formulareAllg.asp>

Weitere statistische Ergebnisse, Informationen und Analysen enthält die Website des Thüringer Landesamtes für Statistik: www.statistik.thueringen.de

1. Pflegeeinrichtungen insgesamt

1.1 Pflegeeinrichtungen, Pflegebedürftige und Pflegepersonal am 15.12. der Jahre 2011 bis 2019

Merkmal	15.12.2011	15.12.2013	15.12.2015	15.12.2017	15.12.2019
Pflegeeinrichtungen insgesamt	790	829	889	952	1 005
davon					
ambulante Pflegeeinrichtungen ¹⁾	411	417	432	457	472
stationäre Pflegeeinrichtungen	379	412	457	495	533
Pflegebedürftige insgesamt	82 322	86 889	94 280	115 620	135 592
und zwar					
männlich	28 012	30 527	33 561	42 860	51 903
weiblich	54 310	56 362	60 719	72 760	83 689
Pflegegrad 1 ²⁾	.	.	.	885	8 208
Pflegegrad 2	.	.	.	52 983	60 041
Pflegegrad 3	.	.	.	35 466	41 118
Pflegegrad 4	.	.	.	18 674	18 504
Pflegegrad 5	.	.	.	7 559	7 675
bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	.	.	.	53	46
ambulante Pflege	19 996	20 958	23 185	28 882	34 462
vollstationäre Pflege	22 191	23 386	24 558	25 398	25 307
davon					
Dauerpflege	21 858	23 045	24 196	25 078	25 000
Kurzzeitpflege	333	341	362	320	307
Pflegegeld ³⁾	40 135	42 545	46 537	61 304	70 131
mit Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtlichen bzw. ohne Leistungen ⁴⁾	5 615
mit Pflegegrad 1 und teilstationärer Pflege ⁵⁾	.	.	.	36	77
nachrichtlich: teilstationäre Pflege (Grad 2-5) ⁵⁾	.	.	.	3 782	4 855
Pflegepersonal insgesamt	25 431	27 109	30 108	32 462	34 070
davon					
vollzeitbeschäftigt	8 425	8 279	9 175	9 544	9 745
teilzeitbeschäftigt	14 642	15 778	17 810	19 717	20 801
geringfügig beschäftigt	1 014	1 120	1 266	1 520	1 651
Auszubildender, (Um-)Schüler ⁶⁾	1 120	1 650	1 668	1 556	1 762
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr	127	101	79	53	40
Zivildienstleistender	11	-	-	-	-
Helfer im Bundesfreiwilligendienst	92	145	86	59	54
Praktikant außerhalb einer Ausbildung	-	36	24	13	17

1) Ab 2019 einschließlich ambulante Betreuungsdienste. - 2) Hierin enthalten sind Pflegebedürftige des Pflegegrades 1, die zum Stichtag keine Leistungen der ambulanten Pflege-/Betreuungsdienste oder Pflegeheime bzw. ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag erhalten. Im Berichtsjahr 2017 liegen zu diesen Pflegebedürftigen keine Angaben vor. - 3) ohne Empfänger von Pflegegeld, die bereits bei der ambulanten Pflege bzw. vollstationären Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege berücksichtigt worden sind. Stichtag: 31.12. - 4) Ab 2019 können erstmals Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/Betreuungsdienste oder Pflegeheime erfasst werden. - 5) Empfänger von teilstationärer Pflege des Pflegegrades 1 erhalten kein Pflegegeld und werden in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt. (In den Pflegegraden 2 - 5 erhalten sie in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen erfasst.) - 6) bis 2011 einschließlich Praktikanten

1.2 Pflegebedürftige am 15.12.2019 nach Leistungsarten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegebedürftige		Davon erhalten					Nachrichtlich: teilstationäre Pflege (Grad 2- 5) ⁵⁾
	ins- gesamt	je 1000 Einwohner ¹⁾	ambulante Pflege ²⁾	vollstationäre Pflege	Pflegegeld ³⁾	mit Pflegegrad 1 und aus- schließlich landesrechtli- chen bzw. ohne Leistungen ⁴⁾	mit Pflege- grad 1 und teilstationärer Pflege ⁵⁾	
Stadt Erfurt	11 452	53,5	2 519	2 456	5 918	551	8	439
Stadt Gera	6 413	68,9	2 127	1 241	2 769	274	2	255
Stadt Jena	4 957	44,5	1 236	1 188	2 199	334	-	76
Stadt Suhl	2 489	67,7	674	435	1 288	91	1	133
Stadt Weimar	4 617	70,8	1 920	925	1 592	180	-	175
Stadt Eisenach	3 259	77,1	1 232	626	1 272	126	3	108
Eichsfeld	6 694	66,9	1 384	980	4 103	224	3	439
Nordhausen	6 368	76,3	1 501	1 437	3 187	241	2	159
Wartburgkreis	7 092	59,6	1 062	1 186	4 591	250	3	106
Unstrut-Hainich-Kreis	8 246	80,7	2 044	1 433	4 463	300	6	206
Kyffhäuserkreis	6 268	84,5	1 611	1 035	3 406	211	5	296
Schmalkalden-Meiningen	8 973	71,8	2 369	1 434	4 830	338	2	203
Gotha	7 922	58,7	1 921	1 421	4 241	337	2	152
Sömmerda	4 843	69,8	1 343	663	2 642	195	-	157
Hildburghausen	4 201	66,5	814	877	2 378	132	-	120
Ilm-Kreis	6 330	59,6	1 534	1 217	3 347	229	3	216
Weimarer Land	4 825	58,7	1 001	916	2 690	214	4	137
Sonneberg	3 185	55,2	458	688	1 933	103	3	160
Saalfeld-Rudolstadt	6 827	66,2	1 942	1 259	3 318	301	7	301
Saale-Holzland-Kreis	4 222	50,9	801	788	2 375	254	4	195
Saale-Orla-Kreis	4 282	53,3	1 281	676	2 131	186	8	173
Greiz	5 795	59,5	1 731	1 277	2 490	290	7	297
Altenburger Land	6 332	70,8	1 957	1 149	2 968	254	4	352
Thüringen	135 592	63,6	34 462	25 307	70 131	5 615	77	4 855

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2019 - 2) Ab 2019 einschließlich durch ambulante Betreuungsdienste versorgte Pflegebedürftige. Sofern Pflegebedürftige Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes und z.B. parallel eines ambulanten Betreuungsdienstes erhalten, kann es zu Doppelzählungen kommen. - 3) ohne Empfänger von Pflegegeld, die bereits bei der ambulanten Pflege bzw. vollstationären Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege berücksichtigt worden sind. Stichtag: 31.12. - 4) Ab 2019 können erstmals Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/Betreuungsdienste oder Pflegeheime erfasst werden. - 5) Empfänger von teilstationärer Pflege des Pflegegrades 1 erhalten kein Pflegegeld und werden in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt. (In den Pflegegraden 2 - 5 erhalten sie in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen erfasst.)

2. Ambulante Pflege- (Pflegedienste) und Betreuungseinrichtungen (Betreuungsdienste)

**2.1 Ambulante Pflege- und Betreuungseinrichtungen am 15.12.2019 nach Art der Einrichtung,
Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger**

Ambulante Pflege-/Betreuungs- einrichtungen mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Ambulante Pflege- /Betreuungseinrichtungen		Davon			
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	eingliedrige Pflege- /Betreuungs- einrichtungen		mehrgliedrige Pflege- /Betreuungs- einrichtungen	
			zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen	zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen

Insgesamt

1 - 10	14	14	13	13	1	1
11 - 15	8	8	7	7	1	1
16 - 20	19	19	18	18	1	1
21 - 25	24	24	23	23	1	1
26 - 35	59	59	57	57	2	2
36 - 50	92	92	85	85	7	7
51 - 70	83	82	76	75	7	7
71 - 100	76	75	75	74	1	1
101 - 150	61	61	58	58	3	3
151 und mehr	36	36	32	32	4	4
Insgesamt	472	470	444	442	28	28

private Träger

1 - 10	13	13	12	12	1	1
11 - 15	5	5	5	5	-	-
16 - 20	13	13	12	12	1	1
21 - 25	16	16	16	16	-	-
26 - 35	42	42	40	40	2	2
36 - 50	56	56	54	54	2	2
51 - 70	45	44	45	44	-	-
71 - 100	37	36	36	35	1	1
101 - 150	22	22	21	21	1	1
151 und mehr	15	15	13	13	2	2
Zusammen	264	262	254	252	10	10

freigemeinnützige Träger

1 - 10	1	1	1	1	-	-
11 - 15	3	3	2	2	1	1
16 - 20	6	6	6	6	-	-
21 - 25	6	6	6	6	-	-
26 - 35	17	17	17	17	-	-
36 - 50	35	35	30	30	5	5
51 - 70	36	36	30	30	6	6
71 - 100	37	37	37	37	-	-
101 - 150	39	39	37	37	2	2
151 und mehr	21	21	19	19	2	2
Zusammen	201	201	185	185	16	16

Noch: 2.1 Ambulante Pflegeeinrichtungen am 15.12.2019 nach Art der Einrichtung,
Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger

Ambulante Pflegeeinrichtungen mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Ambulante Pflegeeinrichtungen		Davon			
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	eingliedrige Pflege- einrichtungen		mehrgliedrige Pflege- einrichtungen	
			zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen	zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen

öffentliche Träger

1 - 10	-	-	-	-	-	-
11 - 15	-	-	-	-	-	-
16 - 20	-	-	-	-	-	-
21 - 25	2	2	1	1	1	1
26 - 35	-	-	-	-	-	-
36 - 50	1	1	1	1	-	-
51 - 70	2	2	1	1	1	1
71 - 100	2	2	2	2	-	-
101 - 150	-	-	-	-	-	-
151 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zusammen	7	7	5	5	2	2

**2.2 Von ambulanten Pflege- und Betreuungseinrichtungen betreute Pflegebedürftige am 15.12.2019
nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegegraden**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1000 Einwohner ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
unter 15	257	158	99	0,9	1,1	0,7
15 - 60	2 505	1 376	1 129	2,2	2,3	2,1
60 - 65	1 309	670	639	7,7	8,0	7,4
65 - 70	1 889	892	997	11,7	11,5	11,9
70 - 75	2 140	879	1 261	20,3	18,0	22,4
75 - 80	5 036	1 694	3 342	40,8	31,3	48,1
80 - 85	8 370	2 534	5 836	82,8	61,9	97,0
85 - 90	7 550	2 043	5 507	164,9	128,1	184,6
90 - 95	4 203	1 010	3 193	228,7	210,6	235,0
95 und mehr	1 203	230	973	286,5	307,1	282,0
Insgesamt	34 462	11 486	22 976	16,2	10,9	21,3
Pflegegrad 1						
unter 15	11	4	7	0,0	0,0	0,1
15 - 60	186	98	88	0,2	0,2	0,2
60 - 65	109	54	55	0,6	0,6	0,6
65 - 70	174	58	116	1,1	0,7	1,4
70 - 75	163	58	105	1,5	1,2	1,9
75 - 80	471	101	370	3,8	1,9	5,3
80 - 85	692	147	545	6,8	3,6	9,1
85 - 90	484	122	362	10,6	7,6	12,1
90 - 95	163	44	119	8,9	9,2	8,8
95 und mehr	34	10	24	8,1	13,4	7,0
Zusammen	2 487	696	1 791	1,2	0,7	1,7
Pflegegrad 2						
unter 15	81	49	32	0,3	0,4	0,2
15 - 60	1 119	630	489	1,0	1,1	0,9
60 - 65	584	300	284	3,4	3,6	3,3
65 - 70	819	386	433	5,1	5,0	5,2
70 - 75	920	328	592	8,7	6,7	10,5
75 - 80	2 145	609	1 536	17,4	11,3	22,1
80 - 85	3 859	986	2 873	38,2	24,1	47,7
85 - 90	3 442	835	2 607	75,2	52,3	87,4
90 - 95	1 825	411	1 414	99,3	85,7	104,1
95 und mehr	398	73	325	94,8	97,5	94,2
Zusammen	15 192	4 607	10 585	7,1	4,4	9,8

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2019

Noch: 2.2 Von ambulanten Pflege- und Betreuungseinrichtungen betreute Pflegebedürftige am 15.12.2019
nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegegraden

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1000 Einwohner ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Pflegegrad 3						
unter 15	85	65	20	0,3	0,5	0,2
15 - 60	646	351	295	0,6	0,6	0,5
60 - 65	390	192	198	2,3	2,3	2,3
65 - 70	558	272	286	3,5	3,5	3,4
70 - 75	680	292	388	6,5	6,0	6,9
75 - 80	1 555	581	974	12,6	10,7	14,0
80 - 85	2 569	896	1 673	25,4	21,9	27,8
85 - 90	2 449	713	1 736	53,5	44,7	58,2
90 - 95	1 442	357	1 085	78,5	74,4	79,9
95 und mehr	441	82	359	105,0	109,5	104,1
Zusammen	10 815	3 801	7 014	5,1	3,6	6,5
Pflegegrad 4						
unter 15	41	26	15	0,2	0,2	0,1
15 - 60	294	148	146	0,3	0,3	0,3
60 - 65	146	83	63	0,9	1,0	0,7
65 - 70	227	116	111	1,4	1,5	1,3
70 - 75	276	143	133	2,6	2,9	2,4
75 - 80	629	279	350	5,1	5,2	5,0
80 - 85	920	364	556	9,1	8,9	9,2
85 - 90	905	288	617	19,8	18,1	20,7
90 - 95	622	157	465	33,8	32,7	34,2
95 und mehr	234	47	187	55,7	62,8	54,2
Zusammen	4 294	1 651	2 643	2,0	1,6	2,5
Pflegegrad 5						
unter 15	39	14	25	0,1	0,1	0,2
15 - 60	260	149	111	0,2	0,3	0,2
60 - 65	80	41	39	0,5	0,5	0,4
65 - 70	111	60	51	0,7	0,8	0,6
70 - 75	101	58	43	1,0	1,2	0,8
75 - 80	236	124	112	1,9	2,3	1,6
80 - 85	330	141	189	3,3	3,4	3,1
85 - 90	270	85	185	5,9	5,3	6,2
90 - 95	151	41	110	8,2	8,5	8,1
95 und mehr	96	18	78	22,9	24,0	22,6
Zusammen	1 674	731	943	0,8	0,7	0,9

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2019

**2.3 Personal in ambulanten Pflege- und Betreuungseinrichtungen
Altersklassen**

Lfd. Nr.	Ausgewählter Berufsabschluss	Personal insgesamt	Davon			
			unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35
Insgesamt						
1	Insgesamt	12 804	193	533	888	1 703
2	darunter staatlich anerkannter Altenpfleger	3 493	10	143	310	639
3	staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	515	10	31	28	81
4	Gesundheits- und Krankenpfleger	1 841	1	23	103	220
5	Ergotherapeut	49	-	2	7	10
6	sonstiger pflegerischer Beruf	490	2	13	35	57
7	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	280	-	9	18	25
8	sonstiger Berufsabschluss	4 241	15	88	194	433
9	Auszubildender, (Um-)Schüler	511	118	133	70	66
männlich						
10	Zusammen	1 445	39	90	149	262
11	darunter staatlich anerkannter Altenpfleger	479	2	17	54	108
12	staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	58	3	7	2	14
13	Gesundheits- und Krankenpfleger	164	-	4	18	32
14	Ergotherapeut	3	-	-	-	-
15	sonstiger pflegerischer Beruf	52	-	1	3	9
16	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	5	-	2	2	-
17	sonstiger Berufsabschluss	465	4	17	32	59
18	Auszubildender, (Um-)Schüler	98	22	27	19	15
weiblich						
19	Zusammen	11 359	154	443	739	1 441
20	darunter staatlich anerkannte Altenpflegerin	3 014	8	126	258	531
21	staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	457	7	24	26	67
22	Gesundheits- und Krankenpflegerin	1 677	1	19	85	188
23	Ergotherapeutin	46	-	2	7	10
24	sonstiger pflegerischer Beruf	438	2	12	32	48
25	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	275	-	7	16	25
26	sonstiger Berufsabschluss	3 776	11	71	162	374
27	Auszubildende, (Um-)Schülerin	413	96	106	51	51

**am 15.12.2019 nach ausgewähltem Berufsabschluss,
und Geschlecht**

im Alter von ... bis unter ... Jahren							Lfd. Nr.
35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	
Insgesamt							
1 824	1 501	1 378	1 663	1 746	1 085	290	1
650	482	354	391	325	166	21	2
70	59	71	58	70	34	3	3
243	221	212	243	347	180	48	4
6	2	4	8	2	6	2	5
67	54	49	73	73	54	13	6
43	35	25	39	46	33	7	7
515	478	501	689	691	476	161	8
43	37	30	9	5	-	-	9
männlich							
224	183	133	141	103	79	42	10
102	78	48	38	20	11	1	11
9	6	6	6	4	-	1	12
26	24	25	14	12	7	2	13
-	1	-	2	-	-	-	14
8	7	2	11	5	4	2	15
1	-	-	-	-	-	-	16
53	54	39	61	59	53	34	17
7	4	4	-	-	-	-	18
weiblich							
1 600	1 318	1 245	1 522	1 643	1 006	248	19
548	404	306	353	305	155	20	20
61	53	65	52	66	34	2	21
217	197	187	229	335	173	46	22
6	1	4	6	2	6	2	23
59	47	47	62	68	50	11	24
42	35	25	39	46	33	7	25
462	424	462	628	632	423	127	26
36	33	26	9	5	-	-	27

2.4 Ambulante Pflege- und Betreuungseinrichtungen am 15.12.2019 nach Art der Einrichtung und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ambulante Pflege- /Betreuungseinrichtungen		Davon			
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	eingliedrige Pflege- /Betreuungs- einrichtungen		mehrgliedrige Pflege- /Betreuungs- einrichtungen	
			zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen	zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen
Stadt Erfurt	35	35	33	33	2	2
Stadt Gera	20	20	20	20	-	-
Stadt Jena	19	19	17	17	2	2
Stadt Suhl	8	8	7	7	1	1
Stadt Weimar	19	19	19	19	-	-
Stadt Eisenach	9	9	7	7	2	2
Eichsfeld	21	21	20	20	1	1
Nordhausen	25	25	25	25	-	-
Wartburgkreis	18	18	16	16	2	2
Unstrut-Hainich-Kreis	25	25	21	21	4	4
Kyffhäuserkreis	17	17	15	15	2	2
Schmalkalden-Meiningen	26	26	25	25	1	1
Gotha	34	34	34	34	-	-
Sömmerda	20	20	19	19	1	1
Hildburghausen	10	9	9	8	1	1
Ilm-Kreis	20	20	19	19	1	1
Weimarer Land	12	12	10	10	2	2
Sonneberg	9	9	9	9	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	33	32	31	30	2	2
Saale-Holzland-Kreis	14	14	14	14	-	-
Saale-Orla-Kreis	23	23	21	21	2	2
Greiz	34	34	34	34	-	-
Altenburger Land	21	21	19	19	2	2
Thüringen	472	470	444	442	28	28

**2.5 Von ambulanten Pflege- und Betreuungseinrichtungen betreute Pflegebedürftige am 15.12.2019
nach Geschlecht und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1000 Einwohner ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	2 519	895	1 624	11,8	8,6	14,8
Stadt Gera	2 127	714	1 413	22,8	15,9	29,3
Stadt Jena	1 236	470	766	11,1	8,4	13,7
Stadt Suhl	674	221	453	18,3	12,3	24,1
Stadt Weimar	1 920	650	1 270	29,4	20,6	37,7
Stadt Eisenach	1 232	481	751	29,2	23,1	35,1
Eichsfeld	1 384	502	882	13,8	10,0	17,7
Nordhausen	1 501	581	920	18,0	14,0	21,9
Wartburgkreis	1 062	340	722	8,9	5,7	12,2
Unstrut-Hainich-Kreis	2 044	663	1 381	20,0	13,1	26,8
Kyffhäuserkreis	1 611	553	1 058	21,7	15,0	28,3
Schmalkalden-Meiningen	2 369	790	1 579	19,0	12,7	25,3
Gotha	1 921	574	1 347	14,2	8,5	19,9
Sömmerda	1 343	449	894	19,3	13,0	25,7
Hildburghausen	814	260	554	12,9	8,2	17,5
Ilm-Kreis	1 534	494	1 040	14,4	9,2	19,7
Weimarer Land	1 001	334	667	12,2	8,2	16,1
Sonneberg	458	148	310	7,9	5,2	10,6
Saalfeld-Rudolstadt	1 942	599	1 343	18,8	11,8	25,6
Saale-Holzland-Kreis	801	255	546	9,7	6,2	13,1
Saale-Orla-Kreis	1 281	390	891	16,0	9,8	22,0
Greiz	1 731	541	1 190	17,8	11,3	24,1
Altenburger Land	1 957	582	1 375	21,9	13,3	30,2
Thüringen	34 462	11 486	22 976	16,2	10,9	21,3

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2019

**2.6 Von ambulanten Pflege- und Betreuungseinrichtungen betreute Pflegebedürftige am 15.12.2019
nach Pflegegraden und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegebe- dürftige insgesamt	Davon Pflegegrad				
		1	2	3	4	5
Stadt Erfurt	2 519	169	1 220	730	263	137
Stadt Gera	2 127	200	886	648	266	127
Stadt Jena	1 236	103	517	342	169	105
Stadt Suhl	674	24	262	266	87	35
Stadt Weimar	1 920	158	886	562	233	81
Stadt Eisenach	1 232	142	647	296	110	37
Eichsfeld	1 384	70	562	434	217	101
Nordhausen	1 501	109	801	398	110	83
Wartburgkreis	1 062	53	439	357	171	42
Unstrut-Hainich-Kreis	2 044	166	929	624	243	82
Kyffhäuserkreis	1 611	99	719	528	199	66
Schmalkalden-Meiningen	2 369	157	1 018	744	335	115
Gotha	1 921	120	866	647	205	83
Sömmerda	1 343	62	618	451	159	53
Hildburghausen	814	66	330	256	123	39
Ilm-Kreis	1 534	82	693	513	187	59
Weimarer Land	1 001	85	468	311	102	35
Sonneberg	458	4	210	131	61	52
Saalfeld-Rudolstadt	1 942	129	802	678	243	90
Saale-Holzland-Kreis	801	54	344	250	110	43
Saale-Orla-Kreis	1 281	72	511	436	198	64
Greiz	1 731	161	673	547	267	83
Altenburger Land	1 957	202	791	666	236	62
Thüringen	34 462	2 487	15 192	10 815	4 294	1 674

2.7 Personal in ambulanten Pflege- und Betreuungseinrichtungen am 15.12.2019 nach dem Arbeitsanteil für den Pflegedienst, Kreisen und Beschäftigungsverhältnis

Kreisfreie Stadt Landkreis Land ----- Beschäftigungsverhältnis	Personal insgesamt	Davon nach dem Arbeitsanteil je ambulante Pflegeeinrichtung				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Stadt Erfurt	1 158	291	516	79	80	192
Stadt Gera	885	175	259	168	59	224
Stadt Jena	940	177	212	48	125	378
Stadt Suhl	324	62	147	23	10	82
Stadt Weimar	597	183	222	107	26	59
Stadt Eisenach	289	158	48	67	7	9
Eichsfeld	596	113	190	127	83	83
Nordhausen	624	122	258	52	60	132
Wartburgkreis	385	79	106	102	44	54
Unstrut-Hainich-Kreis	578	147	200	101	58	72
Kyffhäuserkreis	436	116	124	104	55	37
Schmalkalden-Meiningen	757	180	219	126	161	71
Gotha	668	160	250	119	54	85
Sömmerda	389	96	203	57	12	21
Hildburghausen	183	30	87	12	32	22
Ilm-Kreis	459	169	118	85	34	53
Weimarer Land	269	93	82	74	8	12
Sonneberg	349	31	57	205	23	33
Saalfeld-Rudolstadt	673	301	167	63	73	69
Saale-Holzland-Kreis	338	106	116	39	33	44
Saale-Orla-Kreis	470	151	171	37	67	44
Greiz	800	250	211	206	55	78
Altenburger Land	637	310	106	79	49	93
Thüringen	12 804	3 500	4 069	2 080	1 208	1 947
davon						
vollzeitbeschäftigt	4 434	1 193	1 183	743	420	895
teilzeitbeschäftigt						
über 50 %	6 250	1 647	2 373	1 051	595	584
50 % und weniger, aber nicht						
geringfügig beschäftigt	744	195	199	127	106	117
geringfügig beschäftigt	860	250	144	77	74	315
Auszubildender, (Um-)Schüler	511	212	170	82	13	34
Helfer im freiwilligen sozialen						
Jahr	1	1	-	-	-	-
Helfer im Bundesfreiwilligen-						
dienst	-	-	-	-	-	-
Praktikant außerhalb einer						
Ausbildung	4	2	-	-	-	2

3. Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)

**3.1 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2019 nach dem Angebot der Einrichtung,
Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger**

Stationäre Pflegeeinrichtungen mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Stationäre Pflege- einrichtungen insgesamt	Darunter nach dem Angebot			
		nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauerpfle- ge und Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Tages- pflege

Insgesamt

1 - 10	18	-	-	8	8
11 - 20	71	-	-	11	56
21 - 30	83	3	-	25	54
31 - 40	64	-	1	28	35
41 - 50	45	-	-	30	15
51 - 60	46	1	1	39	5
61 - 80	81	6	5	68	2
81 - 100	55	2	4	49	-
101 - 150	59	1	8	49	-
151 - 200	9	-	3	6	-
201 - 300	2	-	-	2	-
301 und mehr	-	-	-	-	-
Insgesamt	533	13	22	315	175

private Träger

1 - 10	7	-	-	1	4
11 - 20	37	-	-	3	32
21 - 30	42	1	-	8	32
31 - 40	26	-	1	7	18
41 - 50	18	-	-	9	9
51 - 60	16	-	-	11	5
61 - 80	23	3	-	19	1
81 - 100	13	-	-	13	-
101 - 150	26	-	1	24	-
151 - 200	3	-	-	3	-
201 - 300	-	-	-	-	-
301 und mehr	-	-	-	-	-
Zusammen	211	4	2	98	101

freigemeinnützige Träger

1 - 10	10	-	-	6	4
11 - 20	32	-	-	8	22
21 - 30	40	2	-	16	22
31 - 40	35	-	-	19	16
41 - 50	23	-	-	17	6
51 - 60	29	1	1	27	-
61 - 80	55	3	5	46	1
81 - 100	34	2	2	30	-
101 - 150	30	1	7	22	-
151 - 200	3	-	2	1	-
201 - 300	2	-	-	2	-
301 und mehr	-	-	-	-	-
Zusammen	293	9	17	194	71

Noch: 3.1 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2019 nach dem Angebot der Einrichtung,
Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger

Stationäre Pflegeeinrichtungen mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Stationäre Pflege- einrichtungen insgesamt	Darunter nach dem Angebot			
		nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauerpfle- ge und Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Tages- pflege
öffentliche Träger					
1 - 10	1	-	-	1	-
11 - 20	2	-	-	-	2
21 - 30	1	-	-	1	-
31 - 40	3	-	-	2	1
41 - 50	4	-	-	4	-
51 - 60	1	-	-	1	-
61 - 80	3	-	-	3	-
81 - 100	8	-	2	6	-
101 - 150	3	-	-	3	-
151 - 200	3	-	1	2	-
201 - 300	-	-	-	-	-
301 und mehr	-	-	-	-	-
Zusammen	29	-	3	23	3

3.2 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2019 nach Art der Pflegeleistung, Altersgruppen, Geschlecht und Pflegegraden

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Pflege- bedürftige insgesamt	Davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Insgesamt							
unter 15	5	5	5	-	-	-	-
15 - 60	1 104	970	961	9	134	134	-
60 - 65	897	781	768	13	116	116	-
65 - 70	1 344	1 107	1 089	18	237	237	-
70 - 75	1 506	1 197	1 175	22	309	309	-
75 - 80	3 818	3 001	2 953	48	817	817	-
80 - 85	6 975	5 623	5 539	84	1 352	1 352	-
85 - 90	7 371	6 141	6 070	71	1 230	1 230	-
90 - 95	5 411	4 781	4 745	36	630	630	-
95 und mehr	1 828	1 701	1 695	6	127	127	-
Insgesamt	30 259	25 307	25 000	307	4 952	4 952	-
davon							
männlich	9 283	7 572	7 463	109	1 711	1 711	-
weiblich	20 976	17 735	17 537	198	3 241	3 241	-
Pflegegrad 1							
Zusammen	106	29	27	2	77	77	-
davon							
männlich	27	13	13	-	14	14	-
weiblich	79	16	14	2	63	63	-
Pflegegrad 2							
Zusammen	5 613	4 200	4 059	141	1 413	1 413	-
davon							
männlich	1 619	1 238	1 188	50	381	381	-
weiblich	3 994	2 962	2 871	91	1 032	1 032	-
Pflegegrad 3							
Zusammen	11 121	9 035	8 936	99	2 086	2 086	-
davon							
männlich	3 441	2 697	2 665	32	744	744	-
weiblich	7 680	6 338	6 271	67	1 342	1 342	-

Noch: 3.2 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2019 nach Art der Pflegeleistung, Altersgruppen, Geschlecht und Pflegegraden

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Pflege- bedürftige insgesamt	Davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Pflegegrad 4							
Zusammen	9 060	7 985	7 940	45	1 075	1 075	-
davon							
männlich	2 858	2 417	2 401	16	441	441	-
weiblich	6 202	5 568	5 539	29	634	634	-
Pflegegrad 5							
Zusammen	4 293	4 012	3 996	16	281	281	-
davon							
männlich	1 311	1 187	1 179	8	124	124	-
weiblich	2 982	2 825	2 817	8	157	157	-
keinem Pflegegrad zugeordnet							
Zusammen	66	46	42	4	20	20	-
davon							
männlich	27	20	17	3	7	7	-
weiblich	39	26	25	1	13	13	-

3.3 Personal in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2019
Altersklassen

Lfd. Nr.	Ausgewählter Berufsabschluss	Personal insgesamt	Davon			
			unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35
Insgesamt						
1	Insgesamt	21 266	637	1 245	1 373	2 298
	darunter					
2	staatlich anerkannter Altenpfleger	5 142	34	325	496	868
3	staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	824	30	59	64	101
4	Gesundheits- und Krankenpfleger	1 719	1	16	106	132
5	Ergotherapeut	429	2	12	41	98
6	sonstiger pflegerischer Beruf	1 595	4	32	45	119
7	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	629	-	11	22	58
8	sonstiger Berufsabschluss	7 488	28	168	253	563
9	Auszubildender, (Um-)Schüler	1 251	388	402	156	108
männlich						
10	Zusammen	3 426	171	363	331	409
	darunter					
11	staatlich anerkannter Altenpfleger	813	7	79	115	147
12	staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	135	6	20	21	16
13	Gesundheits- und Krankenpfleger	122	1	4	18	19
14	Ergotherapeut	25	1	-	4	6
15	sonstiger pflegerischer Beruf	151	1	7	11	13
16	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	69	-	2	7	9
17	sonstiger Berufsabschluss	1 370	7	50	56	114
18	Auszubildender, (Um-)Schüler	371	104	137	58	33
weiblich						
19	Zusammen	17 840	466	882	1 042	1 889
	darunter					
20	staatlich anerkannte Altenpflegerin	4 329	27	246	381	721
21	staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	689	24	39	43	85
22	Gesundheits- und Krankenpflegerin	1 597	-	12	88	113
23	Ergotherapeutin	404	1	21	37	92
24	sonstiger pflegerischer Beruf	1 444	3	25	34	106
25	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	560	-	9	15	49
26	sonstiger Berufsabschluss	6 118	21	118	187	449
27	Auszubildende, (Um-)Schülerin	880	284	265	98	75

**nach ausgewähltem Berufsabschluss,
und Geschlecht**

im Alter von ... bis unter ... Jahren							Lfd. Nr.
35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	
Insgesamt							
2 597	2 104	2 237	2 930	3 375	2 078	392	1
924	627	491	557	539	256	25	2
105	83	69	119	110	74	10	3
157	168	201	319	365	221	33	4
93	46	23	39	32	33	1	5
171	154	186	317	333	213	21	6
83	62	85	106	122	67	13	7
724	713	951	1 219	1 592	1 028	249	8
83	58	34	15	6	-	1	9
männlich							
414	376	331	339	365	224	103	10
134	116	77	76	43	18	1	11
16	19	7	15	13	2	-	12
15	20	12	12	9	8	4	13
3	3	-	3	3	2	-	14
20	21	11	23	28	14	2	15
10	5	7	10	12	4	3	16
147	151	183	173	239	164	86	17
19	9	6	4	1	-	-	18
weiblich							
2 183	1 728	1 906	2 591	3 010	1 854	289	19
790	511	414	481	496	238	24	20
89	64	62	104	97	72	10	21
142	148	189	307	356	213	29	22
90	43	23	36	29	31	1	23
151	133	175	294	305	199	19	24
73	57	78	96	110	63	10	25
577	562	768	1 046	1 353	864	163	26
64	49	28	11	5	-	1	27

3.4 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2019 nach verfügbaren Plätzen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Stationäre Pflegeein- richtungen insgesamt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen				
		insgesamt	davon für			
			vollstationäre Pflege		teilstationäre Pflege	
			zusammen	je 1000 Einwohner ¹⁾	zusammen	je 1000 Einwohner ¹⁾
Stadt Erfurt	37	2 834	2 533	52,4	301	6,2
Stadt Gera	19	1 483	1 283	46,5	200	7,2
Stadt Jena	16	1 393	1 302	54,4	91	3,8
Stadt Suhl	9	487	448	37,2	39	3,2
Stadt Weimar	23	1 229	1 082	71,4	147	9,7
Stadt Eisenach	14	753	685	62,1	68	6,2
Eichsfeld	31	1 358	1 025	42,2	333	13,7
Nordhausen	29	1 714	1 584	70,8	130	5,8
Wartburgkreis	21	1 356	1 306	42,2	50	1,6
Unstrut-Hainich-Kreis	33	1 716	1 515	57,7	201	7,7
Kyffhäuserkreis	25	1 253	1 070	51,6	183	8,8
Schmalkalden-Meiningen	30	1 621	1 469	43,9	152	4,5
Gotha	30	1 654	1 511	43,8	143	4,1
Sömmerda	16	833	725	41,5	108	6,2
Hildburghausen	19	995	914	56,9	81	5,0
Ilm-Kreis	25	1 401	1 244	44,6	157	5,6
Weimarer Land	17	1 046	967	48,2	79	3,9
Sonneberg	16	847	714	43,6	133	8,1
Saalfeld-Rudolstadt	32	1 543	1 339	43,9	204	6,7
Saale-Holzland-Kreis	18	929	798	36,5	131	6,0
Saale-Orla-Kreis	21	848	712	32,5	136	6,2
Greiz	27	1 504	1 317	45,3	187	6,4
Altenburger Land	25	1 614	1 355	49,1	259	9,4
Thüringen	533	30 411	26 898	48,1	3 513	6,3

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2019 im Alter von 65 Jahren und mehr

3.5 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2019 nach Pflegegraden und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegebedürftige		Darunter Pflegegrad				
	insgesamt	je 1000 Einwohner ¹⁾	1	2	3	4	5
Stadt Erfurt	2 903	13,6	10	630	1 064	817	372
Stadt Gera	1 514	16,3	2	237	522	486	251
Stadt Jena	1 264	11,4	1	215	497	374	174
Stadt Suhl	569	15,5	1	62	205	161	140
Stadt Weimar	1 100	16,9	1	212	359	359	161
Stadt Eisenach	737	17,4	3	147	270	212	105
Eichsfeld	1 423	14,2	3	305	495	397	222
Nordhausen	1 598	19,2	6	425	607	406	148
Wartburgkreis	1 295	10,9	4	251	468	388	184
Unstrut-Hainich-Kreis	1 645	16,1	9	301	627	482	221
Kyffhäuserkreis	1 336	18,0	7	262	465	404	197
Schmalkalden-Meiningen	1 639	13,1	4	295	613	505	219
Gotha	1 575	11,7	4	283	576	475	235
Sömmerda	820	11,8	1	153	339	217	110
Hildburghausen	997	15,8	-	145	349	311	192
Ilm-Kreis	1 436	13,5	5	287	526	430	186
Weimarer Land	1 057	12,9	5	214	408	303	126
Sonneberg	851	14,7	4	181	306	254	106
Saalfeld-Rudolstadt	1 567	15,2	10	216	613	487	237
Saale-Holzland-Kreis	987	11,9	4	176	376	312	118
Saale-Orla-Kreis	857	10,7	8	112	295	294	148
Greiz	1 584	16,3	10	266	559	533	213
Altenburger Land	1 505	16,8	4	238	582	453	228
Thüringen	30 259	14,2	106	5 613	11 121	9 060	4 293

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2019

3.6 Personal in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2019 nach dem Arbeitsanteil für das Pflegeheim, Kreisen und Beschäftigungsverhältnis

Kreisfreie Stadt Landkreis Land — Beschäftigungsverhältnis	Personal insgesamt	Davon nach dem Arbeitsanteil für die stationäre Pflegeeinrichtung				
		100%	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Stadt Erfurt	1 941	1 260	459	82	39	101
Stadt Gera	990	489	389	48	16	48
Stadt Jena	939	593	154	119	34	39
Stadt Suhl	410	320	53	16	3	18
Stadt Weimar	799	583	131	38	16	31
Stadt Eisenach	558	466	52	22	3	15
Eichsfeld	958	641	194	81	15	27
Nordhausen	1 272	949	194	100	15	14
Wartburgkreis	1 092	657	253	142	21	19
Unstrut-Hainich-Kreis	1 151	959	140	34	6	12
Kyffhäuserkreis	796	614	148	18	4	12
Schmalkalden-Meiningen	1 203	882	243	40	6	32
Gotha	1 134	841	184	71	23	15
Sömmerda	539	371	116	11	6	35
Hildburghausen	689	506	83	59	28	13
Ilm-Kreis	997	832	73	28	28	36
Weimarer Land	767	591	119	20	16	21
Sonneberg	553	359	145	18	5	26
Saalfeld-Rudolstadt	1 119	814	179	62	16	48
Saale-Holzland-Kreis	657	567	53	21	10	6
Saale-Orla-Kreis	645	469	83	58	5	30
Greiz	1 047	697	223	42	21	64
Altenburger Land	1 010	786	182	15	7	20
Thüringen	21 266	15 246	3 850	1 145	343	682
davon						
vollzeitbeschäftigt	5 311	4 720	259	92	87	153
teilzeitbeschäftigt						
über 50 %	12 696	8 246	3 500	667	94	189
50 % und weniger, aber nicht						
geringfügig beschäftigt	1 111	594	35	321	101	60
geringfügig beschäftigt	791	463	11	12	34	271
Auszubildender, (Um-)Schüler	1 251	1 138	41	43	24	5
Helfer im freiwilligen sozialen						
Jahr	39	37	-	1	1	-
Helfer im Bundesfreiwilligen-						
dienst	54	40	2	7	2	3
Praktikant außerhalb einer						
Ausbildung	13	8	2	2	-	1

